

Wetterübersicht Freitag den 9. Februar 1945

Das Zentraltief über dem Nordmeer steuert nun in stärkerem Maße als bisher auch kühlere Luftmassen an seiner Südseite auf das Festland. Schon hinter der gestern im Baltikum angelangten Störung hatte sich ein erster abgeschlossener Kaltlufttropfen gebildet, der heute noch über dem Baltikum vorhanden ist. Heute ist hinter der neuen, das Reichsgebiet überquerenden Okklusion ein zweiter umfangreicher Kaltlufttropfen über Westdeutschland und der Nordsee belegt.

Das weitere Ausgreifen der Kaltluft nach Süden hatte zur Folge, daß einerseits der Druckgradient sich im Süden verstärkte und damit die Kaltfront über Süd- und Mitteldeutschland sehr rasch vorankam und andererseits im Norden über Norddeutschland und Dänemark bei Abschwächung des Gradienten das Ausscheren der Höhenwinde aus der bisher eingehaltenen Weststrichrichtung sehr stark wurde und heute der Höhenwind bis auf Süd zurückgedreht ist. Mit diesen Erscheinungen im Einklang steht auch, daß, im Unterschied zu den vorhergehenden, die neue Atlantikstörung das Reichsgebiet bereits weitgehend okkludiert erreicht hat. Die stärksten Temperaturänderungen traten demgemäß innerhalb der

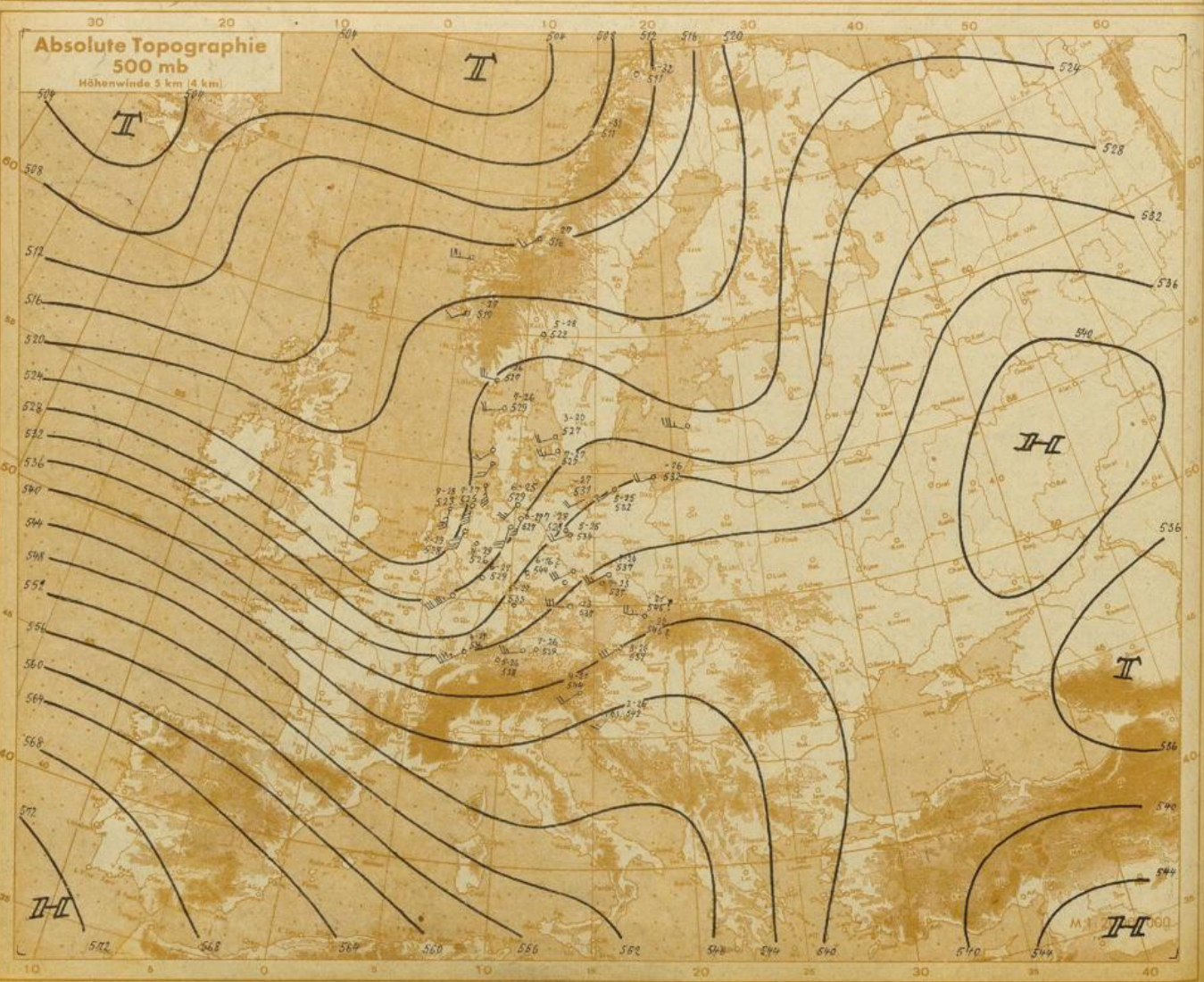
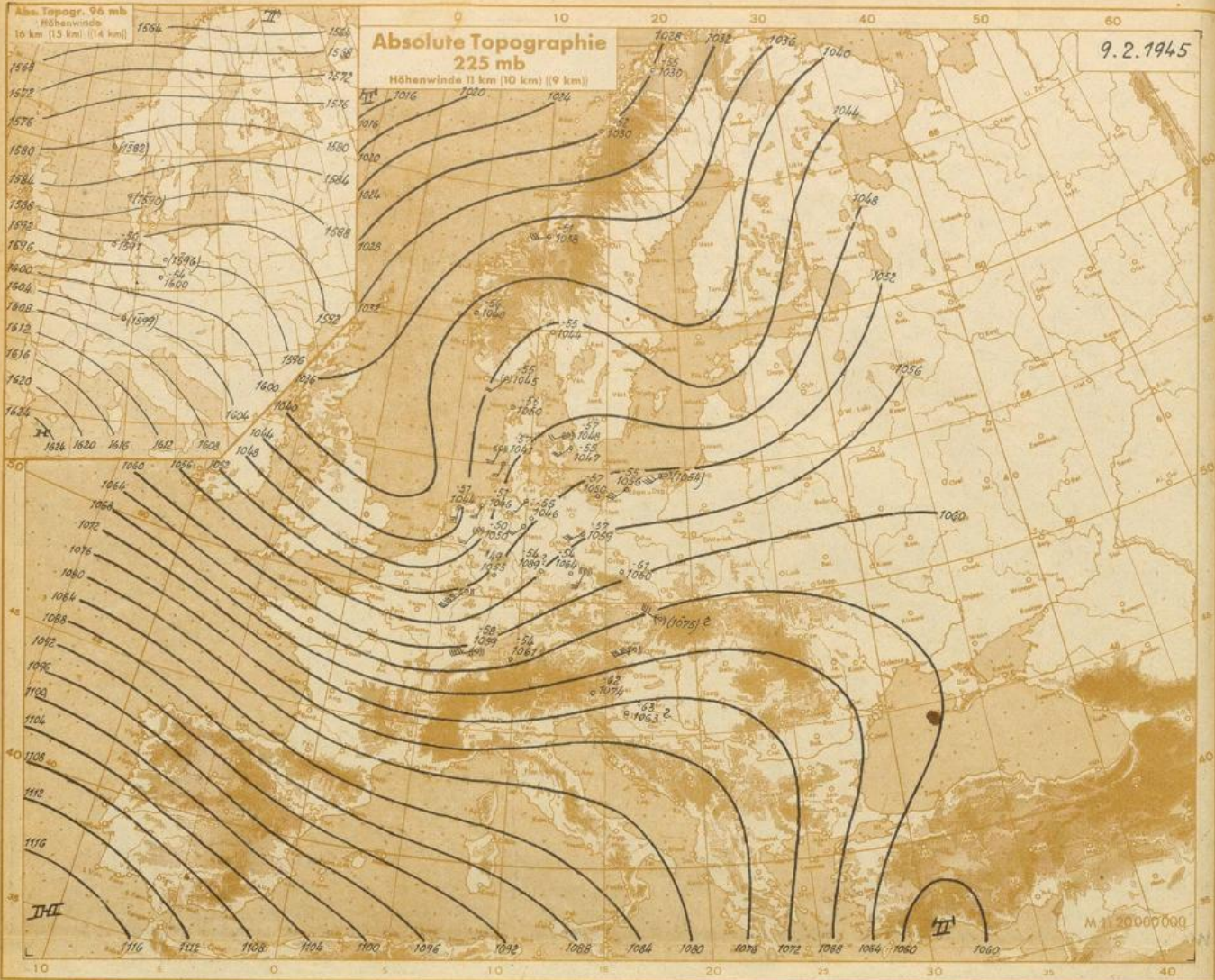
Starkwindzone über Süddeutschland auf, wo nach kräftiger Erwärmung mit Temperaturen über Null Grad in 2500 m über München die nachfolgende Abkühlung in Südwestdeutschland bis zu 10° beträgt.

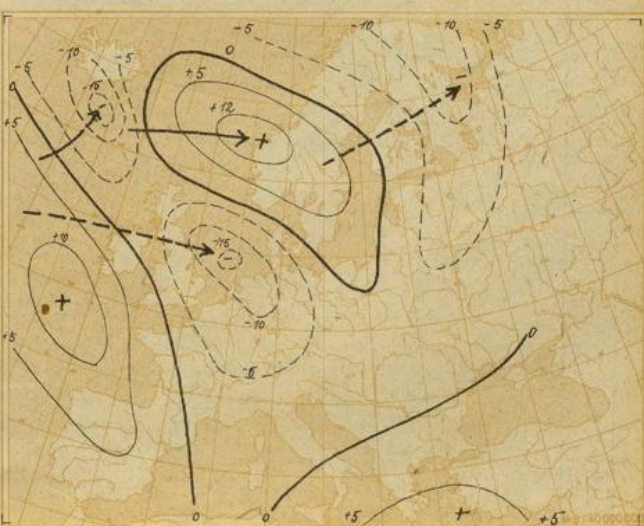
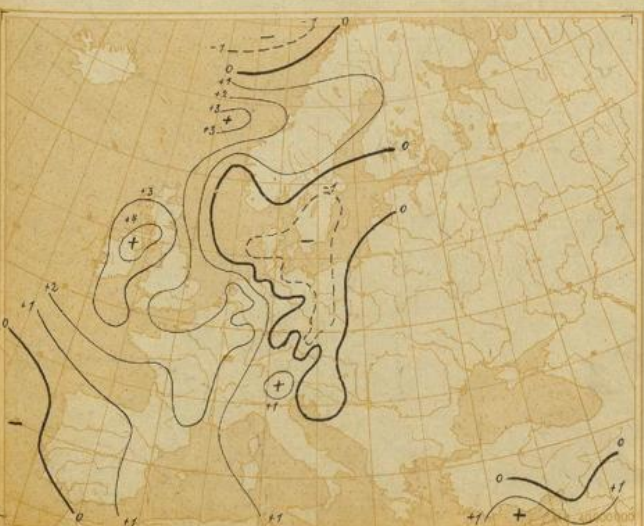
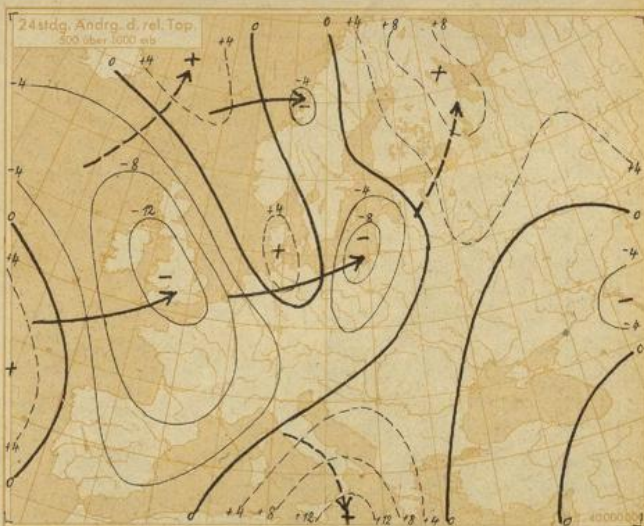
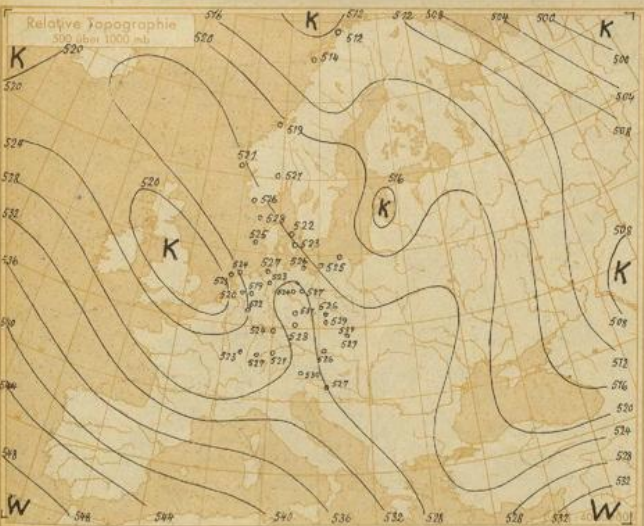
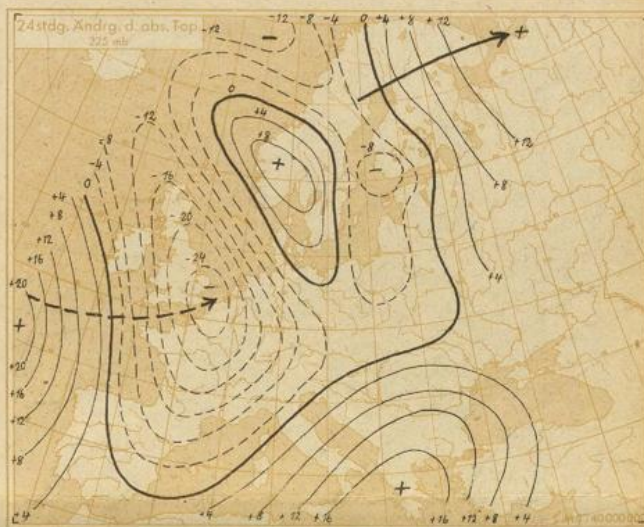
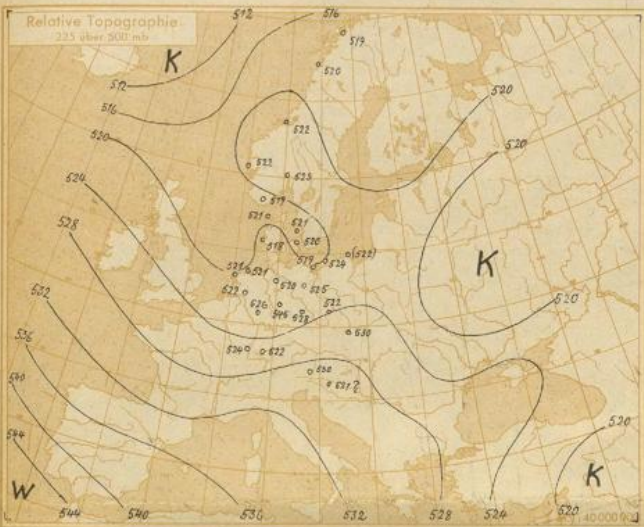
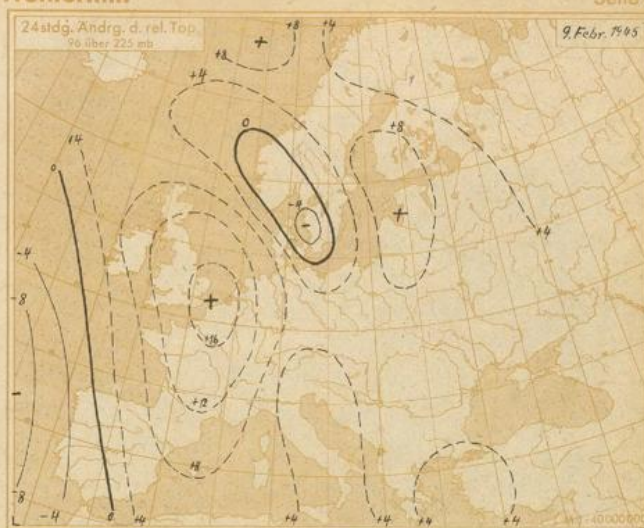
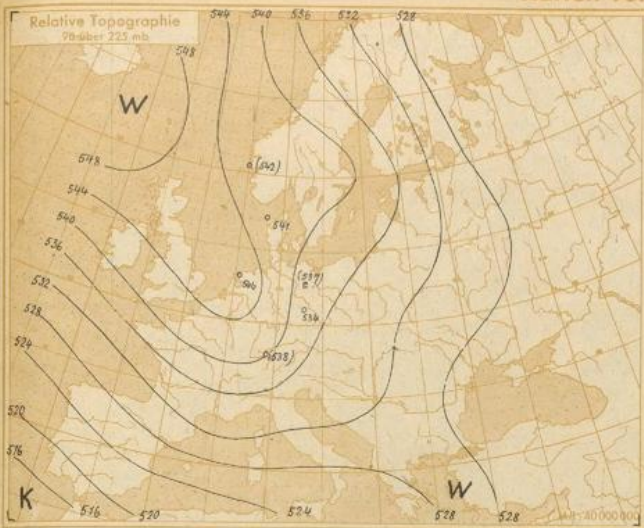
Der starke horizontale Temperaturgradient sowohl am Boden als vor allem in der Höhe reicht wahrscheinlich nach Westen weit auf den Atlantik hinaus. Doch scheint sich die Frontalgänge nun dem Agorenraum zu nähern.

Bei unverändert hohem Druck über Rußland, an dessen Westflanke die atlantischen Störungen sich rasch festlaufen, hat auch im Ostmittelmeer wieder schnelle Beruhigung eingesetzt.

gez. Ludwig
Zentrale Wetterdienstgruppe

9.2.1945





3stündige Bodendruckänderung seit heute 5 Uhr in Millibar

24stündige Bodendruckänderung seit gestern 8 Uhr in Millibar

2. Teil

Oberer Teil: U QOTT - Relative Feuchte in 10%, darunter Pausenpot. Temperatur in °C und wahre Temp. (°C) an den Hauptisobarenflächen.
Mittlerer Teil: H₁H₂H₃ - Höhen der Hauptisobarenflächen in dm, Dekametern.
Unterer Teil: H₁H₂H₃ - Abstand zwischen 500 u. 1000, 250 u. 500, 0 u. 250, 4 u. 96 mb-Fläche.
P₁P₂T₁U₁ - Druck, Temperatur und Feuchte an den markierten Punkten.
Klammern zeigen an, daß der Wert durch Verlängerung der Zustandskurve ergänzt ist.

Vortrag

yy - Datum
G₅G₆ - Uhrzeit (D. G. Z.)

Table with columns for Ort, Baro, Boro, Berg, Kelder, Hans, Koper, Loo, Heider, Ender, Uden, Sode, Nest, Golen, Nor, Sagen, Essen, Erfurt, Bern, Ulm, Puzau, Hettim, Freiburg, Reich, München, Wies, Flug, Rost, Mal, Ven, Vico, Reis, Wip, etc. It contains a large grid of numerical data representing atmospheric measurements at various altitudes.

Höhenwinde

yy - Datum
G₅G₆ - Uhrzeit (D. G. Z.)
P₁ = Art der Messung C = Wolkenart Ep = Durchführung der Messung HgH₁G₁ = Gipfelhöhe P₁P₂U₁ = Art der Messung
H₁H₂H₃ - Mittlere Höhe über NN
D₁D₂D₃ - Windrichtung (N = 36)
V₁V₂ - Windgeschwindigkeit in Stufen für je 10 km/h

Table with columns for Ort, Baro, Boro, Berg, Kelder, Hans, Koper, Loo, Heider, Ender, Uden, Sode, Nest, Golen, Nor, Sagen, Essen, Erfurt, Bern, Ulm, Puzau, Hettim, Freiburg, Reich, München, Wies, Flug, Rost, Mal, Ven, Vico, Reis, Wip, etc. It contains a large grid of numerical data representing wind measurements at various altitudes.

yy - Datum
G₅G₆ - Uhrzeit (D. G. Z.)
P₁ = Art der Messung C = Wolkenart Ep = Durchführung der Messung HgH₁G₁ = Gipfelhöhe P₁P₂U₁ = Art der Messung
H₁H₂H₃ - Mittlere Höhe über NN
D₁D₂D₃ - Windrichtung (N = 36)
V₁V₂ - Windgeschwindigkeit in Stufen für je 10 km/h

Table with columns for Ort, Baro, Boro, Berg, Kelder, Hans, Koper, Loo, Heider, Ender, Uden, Sode, Nest, Golen, Nor, Sagen, Essen, Erfurt, Bern, Ulm, Puzau, Hettim, Freiburg, Reich, München, Wies, Flug, Rost, Mal, Ven, Vico, Reis, Wip, etc. It contains a large grid of numerical data representing wind measurements at various altitudes.